

19./X. 1916

Die Kapitalserhöhung der Anglo-Oesterreichischen Bank.

Auf Grund des Beschlusses der außerordentlichen Generalversammlung vom 11. d. M. und der Vollmachten, die dem Generalrate erteilt wurden, schreitet die Anglo-Oesterreichische Bank nunmehr zur Durchführung der Kapitalserhöhung. Das Aktienkapital, das derzeit 100.000.080 Kronen beträgt, wird durch Ausgabe von 125.000 neuen, mit je 240 Kronen volleingezahlten Aktien auf 130.000.080 Kronen erhöht. Den Inhabern der derzeit im Umlaufe befindlichen 416.667 Aktien wird das Bezugsrecht auf zwei Dritteile, d. i. auf 83.334 Stück neue Aktien eingeräumt, während das restliche Drittel an das der Bank nahestehende Konsortium, das bei den letzten Kapitalserhöhungen mehr als 50 Prozent der neu auszugebenden Aktien übernommen hat, mit langdauernder Sperrverpflichtung begeben wurde. Auf Grund des den Aktionären eingeräumten Bezugsrechtes entfällt auf je fünf alte Aktien eine neue Aktie, welche an den Erträgnissen des Geschäftsjahres 1916 zur Hälfte partizipiert und zum Kurse von 400 Kronen, zuzüglich 5 Prozent Zinsen von diesem Betrage seit 1. Juli 1916, ausgegeben wird. Die Anmeldung hat in der Zeit vom 20. bis inkl. 30. Oktober 1916 zu erfolgen und kann bei der Hauptanstalt der Anglobank sowie bei sämtlichen Filialen und Wechselstuben vorgenommen werden. Bei der Anmeldung sind auf jede zu beziehende neue Aktie 200 Kronen, zuzüglich 5 Prozent Zinsen vom 1. Juli 1916, einzuzahlen; der Rest von 200 Kronen zuzüglich 5 Prozent Zinsen ist bis spätestens 11. Dezember 1916 zu entrichten.